

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	90012
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b> 8420
		<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>508</b> 5
<b>Bearbeitung</b>	HAAM	<b>Kartierung</b>	07.09.2013
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	26008,7158
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Seit langem von Rindern beweideter Uferstreifen entlang der Elbe. Mit deutlichen Niveauunterschieden, die vermutlich natürlichen Ursprungs sind, von bis zu 2 m. Integriert ist offenbar aber auch ein älterer Sommerdeich, der die Fläche landeinwärts nach Norden gegen niedrige Hochwässer abschirmt. Die Vegetation ist durch die dauerhafte Beweidung recht kurz verbissen, z.T. erheblich ruderal überprägt mit häufig eingestreuten Acker-Kratzdistel-Vorkommen, durch die Beweidung gefördert, aber auch mit dem vom Aussterben bedrohten Dornigen Hauechel und Mannstreu. Der Boden dazwischen ist sehr kurz abgefressen, stark betreten und die Vegetation stark in Richtung auf Trittrasen verschoben mit hohen Anteilen von Breitblättrigem Wegerich, Gänsefingerkraut und einem verhältnismäßig geringem Gräseranteil dazwischen. Der Untergrund ist zum Teil sandig mager und bietet Voraussetzungen für vermutlich recht artenreiche Bestände. Das dargestellte Arteninventar ist vermutlich unvollständig, da aufgrund des kurzen Verbisses einige Arten nicht zu erkennen sind.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFS	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Altengamme Vorland, elbnahe Hochflächen		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, gemäht im Norden, Brache im Osten, im Süden die Elbe		
<b>Rechtswert (X)</b>	584090	<b>Hochwert (Y)</b>	5920016
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Borghorster Elblandschaft [ HH-606 / Anteil : 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Borghorster Elblandschaft [ DE 2527-303 / Anteil : 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

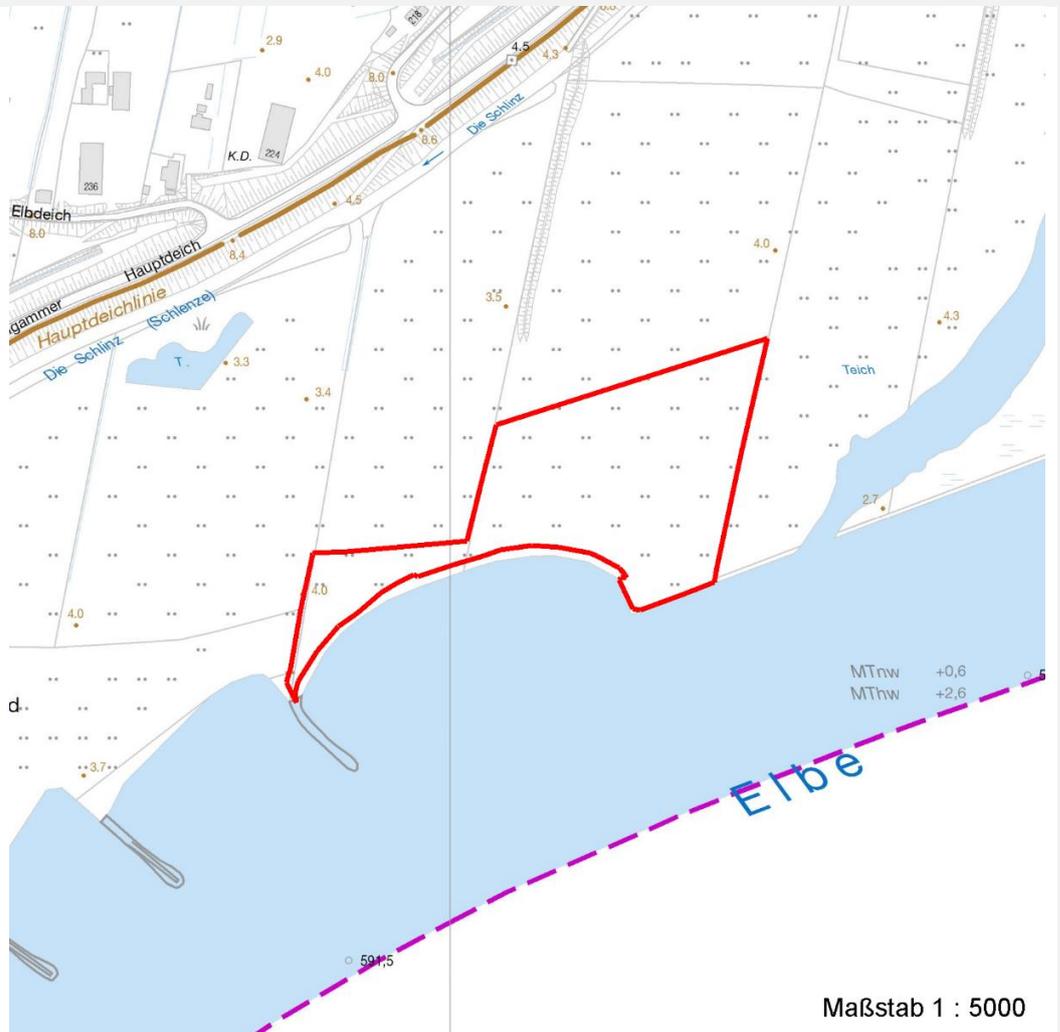
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	90012
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b> 8420
<b>Bearbeitung</b>	HAAM	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>508</b> 5
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Kartierung</b>	07.09.2013
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	26008,7158
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
90012	82133	8420	1	06.09.2012	>	8420	5

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Erhebliche Ruderalisierung durch die Dauerbeweidung mit Rindern.
Wertgesichtspunkte	Relativ große Standortvielfalt, artenreich, blütenreich. Die Offenbodenbereiche sind eventuell günstige Insekten-Lebensräume, durch die Beweidung werden einige seltene Weidekräuter gefördert
zoologisch bedeutsame Strukturen	Ungestörte Grünlandflächen in Elbnähe
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	90012
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b> 8420
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Bearbeitung</b>	HAAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>508</b> 5
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	07.09.2013
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	26008,7158
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Vögel An dieser Stelle ist sicherlich auch die Entwicklung von Brenndoldenwiesen denkbar. der Boden ist jedoch Sohn ebenes eine Mähwiesennutzung nicht geregelt auf Dauer gewährleistet werden kann. Alternatives auch eine Auwaldentwicklung denkbar, dabei würden jedoch die Vorkommen seltener Pflanzenarten verloren gehen und auch die Eignung für Wiesenvögel. Insofern ist, so lange dies gewährleistet werden kann, eine Fortsetzung der Halboffenen Weidenutzung sinnvoll.

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GFS
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,7
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,4
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	gut schnittverträglich	6,9
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,2
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		9
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		2

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z															
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z															
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w															
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	7	w															
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z															
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w															
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w													V		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	90012	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b>	8420
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Altengamme	
<b>Bearbeitung</b>	HAAM	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>508</b>	5
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	07.09.2013	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	26008,7158	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z															
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z															
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	w															
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w															
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w															
Eryngium campestre (Feld-Mannstreu)	7	w											b	2	3	1	V
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	w															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z															
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w															
Inula britannica (Wiesen-Alant)	7	w												3	3	2	V
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	7	w															
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z															
Ononis spinosa (Dornige Hauhechel)	7	w												1		V	
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z															
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w															
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z															
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	7	w															
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	h															
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	h															
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z															
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w															
Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)	7	w															
Rumex thyrsoiflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	w															
Scorzoneroidees autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w															
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)	7	w															
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w															
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	z															
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z															
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z															
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	7	w															
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w															
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w															
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
<b>Anzahl Arten</b>														<b>41</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland